

# Tipps und Tricks

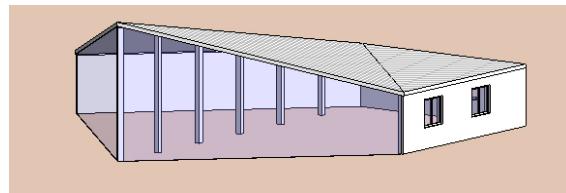
August 2011

## Revit Architecture 2011

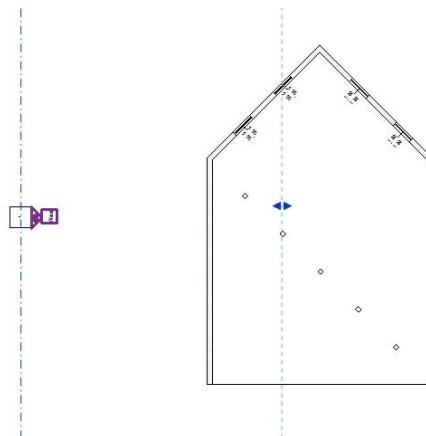
Ansichten und Tragwerksansichten allgemein

*Manuel MARGESIN*

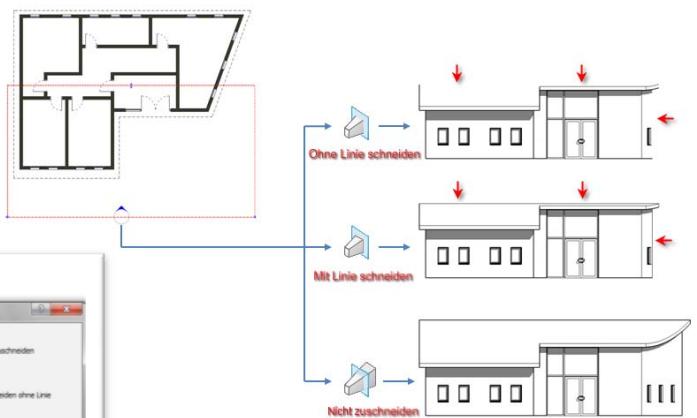
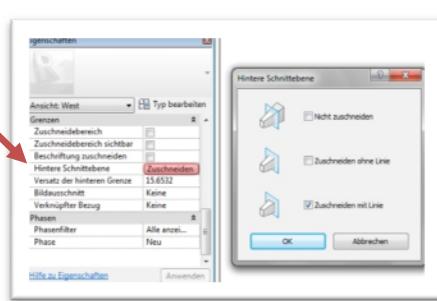
In diesem Tipp wird das Thema Ansichten behandelt. Wie die Schnittebenen einer Ansicht funktionieren, wie man eine neue Ansicht erstellt und wie eine Tragwerksansicht funktioniert.



1. Jedes neue Projekt hat automatisch für alle vier Himmelsrichtungen bereits Ansichten. Wenn man auf die Spitze des Ansicht-Symbols klickt erscheinen zwei Linien. Die erste (blau strichpunktierter) ist eine Schnittebene. Alles was sie kreuzt, wird geschnitten. In diesem Beispiel würde sie nur das Gelände schneiden. Die nächste Linie (grüner Strich) mit den blauen Pfeilen ist die hintere Schnittebene. Sie gibt an wie weit man in dieser Ansicht sehen kann und ob das Gebäude dort wo sie liegt geschnitten wird oder nicht.

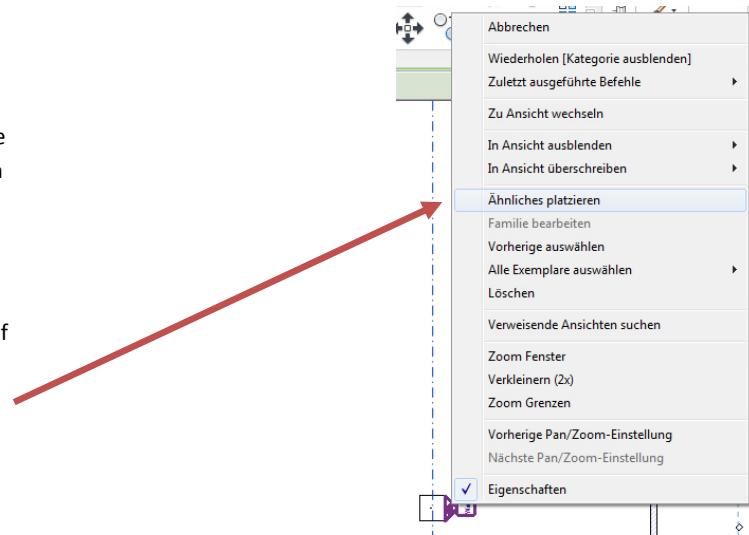


Sobald man sich in der Ansicht befindet, findet man diese Option in der Eigenschaften Palette unter „Hintere Schnittebene“. Was der Unterschied zwischen den drei Auswahlmöglichkeiten ist, macht die Abbildung rechts gut deutlich.

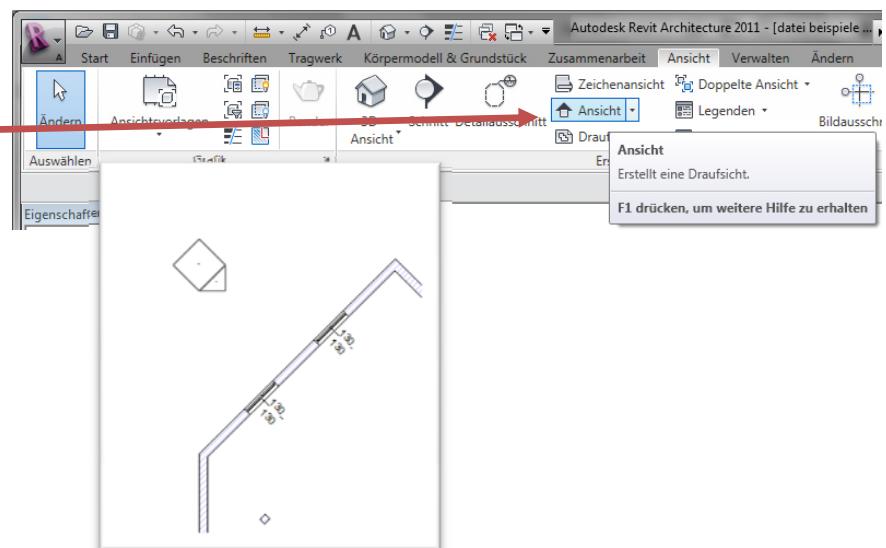


2. Im Beispiel Objekt ganz oben habe ich hinten eine schiefe Wand. Es gibt nun zwei Möglichkeiten eine Ansicht direkt auf diese Wand zu erstellen.

- entweder „Rechtsklick“ auf die Spitze irgendeiner Ansicht und klicke dann „Ähnliches platzieren“

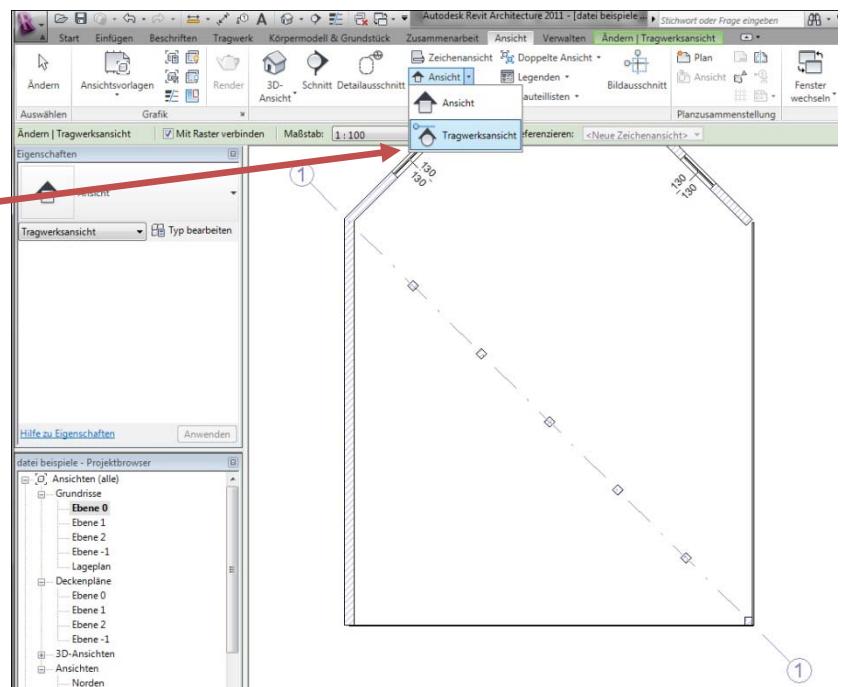


- oder in der Registerkarte Ansicht auf „Ansicht“

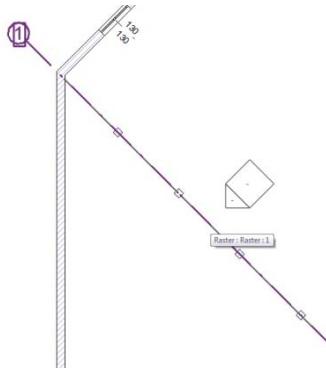


Wenn man nun mit dem erscheinenden Ansichten-Symbol in die Nähe einer schiefen Wand kommt, richtet sie sich automatisch zu ihr hin aus.

3. Nun zu den Tragwerks-Ansichten. In der Registerkarte „Ansicht“ in der Dropdownliste von „Ansicht“ gibt es die „Tragwerksansicht“. Diese verlangt jedoch eine Rasterlinie. Wenn man die Stützen, die quer durchs Gebäude gehen mit Querstreben aussteifen möchte, muss man zuerst eine Rasterlinie quer dazu legen, wie es hier schon gemacht wurde. ①

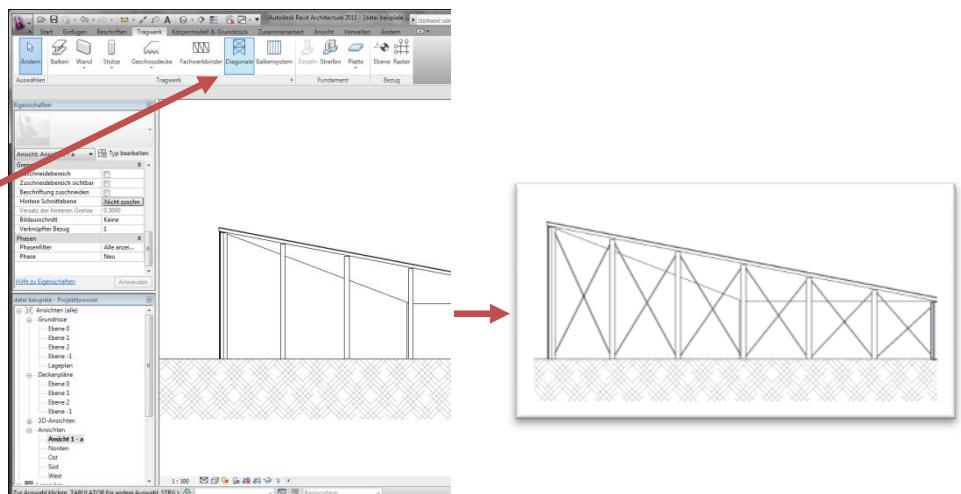


Nun kann man die Tragwerksansicht auf die Rasterlinie legen.



Alles was in dieser Ansicht gezeichnet wird, wird nun genau auf die Ebene dieser Rasterlinie gezeichnet.

Unter der Registerkarte „Tragwerk“ wählt man nun „Diagonale“ und kann die Querstrebungen zwischen die Stützen zeichnen.



Wie man in der letzten Abbildung sieht, liegen alle Diagonalen auf derselben und somit auf der richtigen Ebene.

